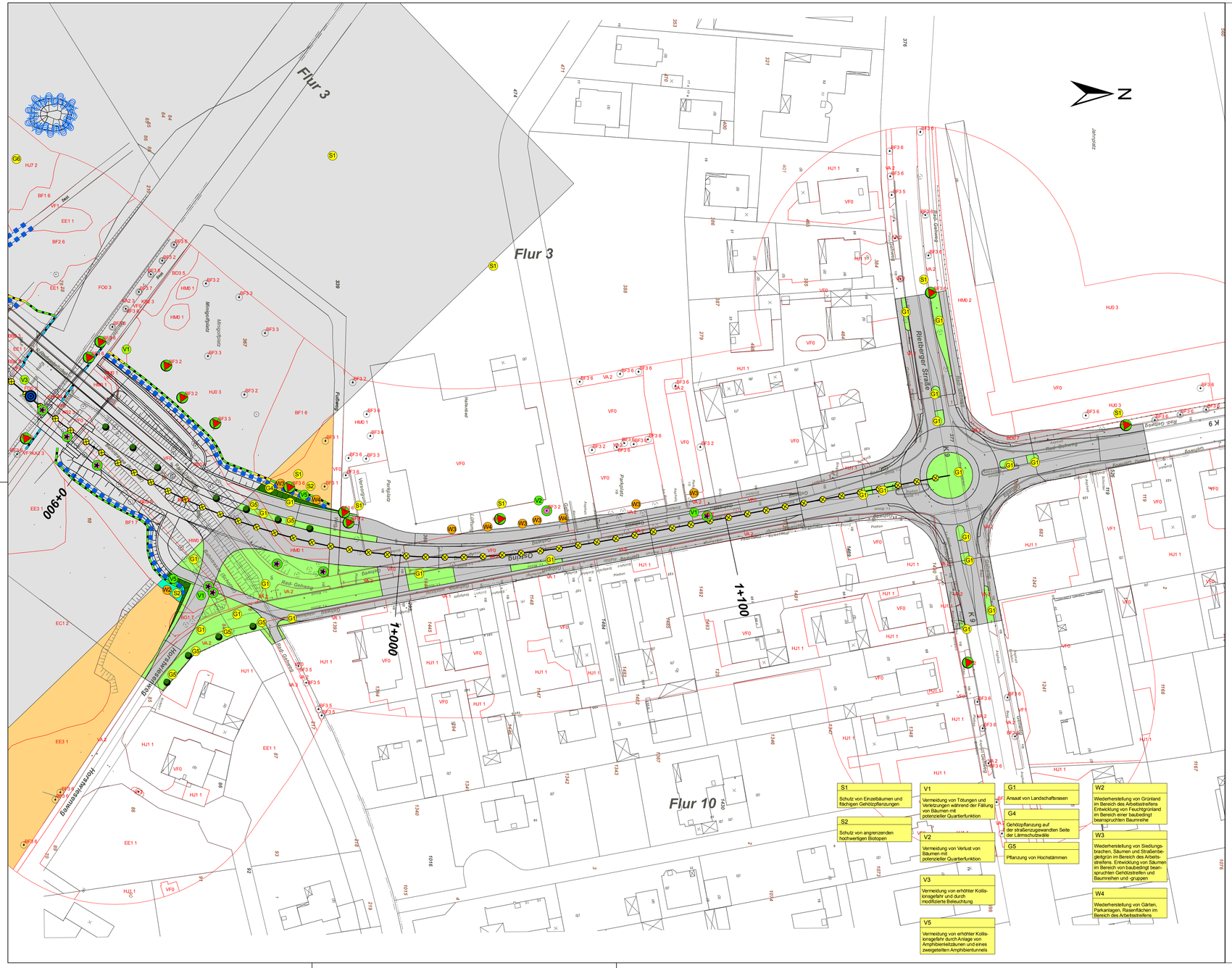


Legende

Bestand

Biotoptypen — Kartierung lt. "Arbeitshilfen zum „Einführungserlass zum Landschaftsgesetz für Eingriffe durch Straßenbauvorhaben (ELES) in der Baulast des Bundes oder des Landes NRW" (LANUV Stand: Oktober 2012) Biotoptypencode mit Index

AA2 40	**Buchenwaldmischwald mit einheimischen Laubbaumarten**, mit lrt Baumartenanteilen ≥ 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
AG2 31	**Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten**, mit lrt Baumartenanteilen 70 - 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
BA1 40	**Feldgehölz aus einheimischen Baumarten**, mit lrt Baumartenanteilen ≥ 90 %, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
AJ0 4	**Fichtenwald**, mit lrt Baumartenanteilen kleiner 30%, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
HJ7 2	**Weihnachtsbaumkultur**, mit geschlossener Krautschicht bzw. Grünlandvegetation
BB0	**Gebüsch, Strauchgruppe.**
BB0 1	mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %
BB0 3	mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %
BB1 3	**Gebüschstreifen, Strauchreihe**, mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %
BD0	**Hecke**,
BD0 1	mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 %, intensiv geschnitten (jährlicher Formschnitt)
BD0 7	mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %, intensiv geschnitten (jährlicher Formschnitt)
BD0 8	mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 %, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt
BD3	**Gehölzstreifen**,
BD3 2	mit lrt Gehölzartenanteilen kleiner 50 % geringes bis mittleres Baumholz
BD3 5	mit lrt Gehölzartenanteilen ≥ 50 - 70 % geringes bis mittleres Baumholz
BD3 6	mit lrt Gehölzartenanteilen ≥ 50 - 70 % starkes bis sehr starkes Baumholz
BD3 7	mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 % Jungwuchs bis Stangenholz
BD3 8	mit lrt Gehölzartenanteilen größer 70 % geringes bis mittleres Baumholz
BF1	**Baumreihe**,
BF1 2	mit nicht lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF1 6	mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF1 7	mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
BF2	**Baumgruppe**,
BF2 2	mit nicht lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF2 6	mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, geringes - mittleres Baumholz
BF2 7	mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
BG1 7	**Kopfbaumreihe**, mit lrt Gehölzanteil größer 70 %, starkes - sehr starkes Baumholz
BF3 1-4	**Einzelbaum**, Anteil nicht lebensraumtypischer Gehölze größer 70%,
BF3 1	Jungwuchs - Stangenholz
BF3 2	geringes - mittleres Baumholz
BF3 3	starkes - sehr starkes Baumholz
BF3 4	Urallbaum
BF3 5-8	**Einzelbaum**, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%,
BF3 5	Jungwuchs - Stangenholz
BF3 6	geringes - mittleres Baumholz
BF3 7	starkes - sehr starkes Baumholz
BF3 8	Urallbaum
	Baum mit potenzieller Quartierfunktion
CF2 2	**Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten**, mit Anteil Neo-, Nitrophyten 5 - 25 %
EA1 1	**Glatthaferwiese**, artenarm
EA1 2	**Glatthaferwiese**, mäßig artenreich
EA1 3	**Glatthaferwiese**, artenreich, mittel bis schlecht ausgeprägt
EA1 4	**Glatthaferwiese**, artenreich, gut ausgeprägt
EC1 2	**Feucht-/Nasswiese**, gut ausgeprägt
EE1 1	**brachgefallene artenreiche Mähwiese**, mittel bis schlecht ausgeprägt
EE3 1	**brachgefallenes Feucht- und Nassgrünland**, mittel bis schlecht ausgeprägt
FF0 2	**Teich**, bedingt naturfern
FF1 2	**Parkteich, Zierteich, Gartenteich**, bedingt naturfern
FM0 3	**Bach**, bedingt naturfern
FN0 1	**Graben**, naturfern
FO0 3	**Fluss**, bedingt naturfern
HJ0 3	**Rasenfläche**, intensiv genutzt
HJ0 4	**Rasen- und Wiesenfläche**, extensiv genutzt
HJ1 1	**Ziergarten**, ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
HJ2 2	**Nutzgarten**, mit überwiegend heimischen Gehölzen
HK2 2	**Streuobstwiese**, Alter 10 bis 30 Jahre, gepflegt
HM0 1	**Park, Grünanlage**, ≤ 2 ha, strukturarm, Baumbestand nahezu fehlend
HM0 2	**Park, Grünanlage**, ≤ 2 ha, strukturreich mit Baumbestand
HW0 1	**Siedlungs-, Industrie- und Verkehrsbrache**, Neo-, Nitrophytenanteil größer 50 % und Gehölzanteil ≤ 50 %
HW1 2	**Brachfläche des Innenstadtbereichs**, Neo-, Nitrophytenanteil ≤ 50 % und Gehölzanteil ≤ 50 %
KA2 3	**Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50 %
KB1 2	**Trockener (frischer) Ruderalsaum bzw. linienf. Hochstaudenflur**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 50 - 75 %
KB2 2	**Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, linienfoermig**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 50 - 75 %
KB2 3	**Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, linienfoermig**, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50 %
VA 1	**Straßenbegleitgrün**, Bankette, Mittelstreifen
VA 2	**Straßenbegleitgrün**, ohne Gehölzbestand
VA 3	**Straßenbegleitgrün**, mit Gehölzbestand
VF0	**versiegelte Flächen**, (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)
VF1	**teilversiegelte Flächen**, (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)

Planung

anlagenbedingte Inanspruchnahme

- versiegelte Verkehrsflächen
- teilversiegelte Verkehrsflächen
- Böschungen / Wälle
- Straßenbegleitgrün
- Flächen des Regenrückhaltebecken
- Amphibientunnel

baubedingte Inanspruchnahme

- Arbeitsstreifen (0,5 m breit)

Maßnahmen

Maßnahmen Nr.

G1 — Ansaat von Landschaftsrasen

Erläuterung der Maßnahme

G = **Gestaltungsmaßnahme**
S = **Schutzmaßnahme**
V = **Vermeidungsmaßnahme**
W = **Wiederherstellungsmaßnahme**

Schutzmaßnahmen

- S1 — Schutz von Einzelbäumen
- S1 — Schutz von flächigen Gehölzbeständen
- S2 — Schutz von angrenzenden hochwertigen Biotopen
- S3 — Schutz von Fließgewässern
- Tabuflächen

Vermeidungsmaßnahmen

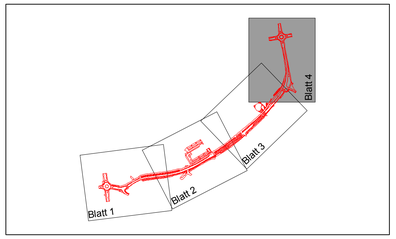
- V1 — Vermeidung von Tötungen und Verletzungen während der Fällung von Bäumen mit potenzieller Quartierfunktion
- V2 — Vermeidung von Verlust von Bäumen mit potenzieller Quartierfunktion
- V3 — Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch modifizierte Beleuchtung
- V4 — Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch Gestaltung des Brückengeländers und Geschwindigkeitsreduzierung
- V5 — Vermeidung von erhöhter Kollisionsgefahr durch Anlage von Amphibienleitzäunen und eines zweigeteilten Amhibientunnels
- V6 — Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Anlage eines Amphibienlaichgewässers
- V7 — Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Anlage eines Amphibienlaichgewässers
- V8 — Vermeidung von Funktionsverlust von Amphibienlebensräumen durch Optimierung von Wanderkorridoren

Wiederherstellungsmaßnahme

- W1 — Entwicklung von Säumen im Bereich von baubedingt beanspruchten Gehölzbeständen
- W2 — Wiederherstellung von Grünland im Bereich des Arbeitsstreifens Entwicklung von Feuchtgrünland im Bereich einer baubedingt beanspruchten Baumreihe
- W3 — Wiederherstellung von Siedlungsbrachen, Säumen und Straßenbegleitgrün im Bereich des Arbeitsstreifens. Entwicklung von Säumen im Bereich von baubedingt beanspruchten Gehölzstreifen und Baumreihen und -gruppen
- W4 — Wiederherstellung von Gärten, Parkanlagen, Rasenflächen im Bereich des Arbeitsstreifens

Gestaltungsmaßnahmen

- G1 — Ansaat von Landschaftsrasen
- G2 — Ansaat von Landschaftsrasen auf der straßenzugewandten Seite der Lärmschutzwälle
- G3 — Gehölzpflanzung
- G4 — Gehölzpflanzung auf der straßenabgewandten Seite der Lärmschutzwälle
- G5 — Pflanzung von Hochstämmen
- G6 — Sukzession im Bereich des Regenrückhaltebeckens



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bertram Mestermann
Büro für Landschaftsplanung
Brackhüttenweg 1
59581 Warstein-Hirschberg
Tel. 02902-701231
info@mestermann-landschaftsplanung.de

	Datum	Name
bearbeitet	05/2018	Fa
gezeichnet	05/2018	Fa

Warstein, Mai 2018
gez. Mestermann

Fachbereich Tiefbau

STADT RHEDA - WIEDENBRÜCK
Rathausplatz 13 — 33378 Rheda - Wiedenbrück
Telefon (05242) 963-0 Telefax (05242) 963-666 E-Mail rheda-wiedenbrück@gt-net.de

	Datum	Name
bearbeitet	05 / 2018	-
gezeichnet	05 / 2018	-
geprüft		
Maßstab:	1 : 500	
Blatt-Nr.:	**9/4**	

Projekt: **Ringschluss Südring von der Lippstädter Str. bis zur Rietberger Str. im Stadtteil Wiedenbrück**

Planinhalt: Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenplan